

DZIENNIK RZADOWY

MIASTA KRAKOWA

I JEGO OKREGU.

W Krakowie dnia 13 Marca 1848 r.

Nro 2144.

Kundmachung.

Am 29 März 1848 wird zur Sicherstellung des Steinkohlen und Holzbedarfes für die im Krakauer Landgebiete stationirte Gensdarmrie-Mannschaft auf die Zeit vom 15 April bis Ende Oktobr 1848 in der Kanzlei des Krakauer k. k. Kreisamtes die öffentliche Licitation abgehalten werden.

Der Fiskalpreis in Betreff des Brennbedarfes für sämtliche Gensdarmrie Stationen beträgt 527 pol. Gulden 14 Groschen. Es können jedoch für die der Jaworzner Steinkohlengrube näher gelegenen Gensdarmrie-Stationen: Chrza-

Ner 2144.

OBWIESZCZENIE.

Dnia 29 Marca 1848 r. odbędzie się w Kancellaryi C. K. Urzędu Cyrkularnego krakowskiego licytacya głośna in minus na dostawę węgla kamiennych i drzewa miękkiego dla Żandarmeryi w Okręgu Miasta Krakowa rozłożoną na czas od 15 Kwietnia do 31 Października 1848 r. potrzebnych.

Za cenę pierwszego wywołania co do dostawy materyałów opałowkich dla wszystkich Stacyj Żandarmeryi służyć będzie kwota 527 złp. 14 gr. Przyjmować się będą jednak ze względu na odległości Stacyj Żandarmeryi od kopalni węgla w

nów, Krzeszowice, Alwernia, Jaworzno, Trzebinia, Siersza und Czernichów — und für jene dem Steinkohlen = Bezugsorte Krakau nahe liegenden Stationen: Mogiła, Liszki und Mydlniki (vel Balice) abgeforderte Anbothe gemacht werden, für welchen Fall der Fixalpreis bezüglich des Brennbedarfes für die 7 zuerst genannten Stationen auf 293 poln. Gulden 22 gr. und bezüglich des Brennbedarfes für die zuletzt erwähnten 3 Stationen auf 233 pol. Gulden 20 gr. festgesetzt wird.

Sollte dieser Lizitations = Termin fruchtlos ablaufen, so wird die Lizitation noch am folgenden Tage, d. i. am 30 März und wenn auch dieser Lizitationstag erfolglos verstreichen sollte, am 31 März abgehalten werden.

Lizitationslustige haben sich versehen mit einem 10prozentigen Ba-

Jaworznie i od magazynu węgla w Krakowie osobne deklaracje co do dostawy materyałów opałowowych dla Stacyj: Chrzanów, Krzeszowice, Alwernia, Jaworzno, Trzebinia, Siersza i Czernichów, i osobne co do dostawy tychże materyałów dla Stacyj: Mogiła, Liszki i Mydlniki (lub Balice) na które wypadek za cenę pierwszego wywołania, co do dostawy materyałów opałowowych dla 7 powyższych Stacyj kwota 293 Złp. 22 gr., a co do dostawy tychże materyałów dla 3ch niżej wyrażonych Stacyj kwota 233 Złp. 20 gr. ustanawia się.

W razie bezskutecznego upływu tego terminu licytacyi, odbędzie się licytacya głośna w następującym dniu t. j. 30 Marca, a gdyby i ten dzień bez skutku minął, w dniu 31 Marca.

Chęć licytowania mający, mają się zaopatrzyć w 10 procentowe

dium an dem genannten Tagen um 10 Uhr früh in der Kreisamtskanzlei einzufinden.

Die übrigen Lizitations-Bedingnisse können jederzeit in der Kreisamtskanzlei während der Amtsstunden eingesehen werden.

Vom k. k. Kreisamte.

Krakau am 7 März 1848.

vadium, w dniach wyżej wyznaczonych o 10 godzinie z rana w Kancellaryi Cyrkularnej znajdować.

Inae warunki licytacyi mogą być każdego w Kancellaryi Cyrkularnej w godzinach urzędowych przejrzane.

Z C. K. Urzędu Cyrkularnego.

Kraków d. 7 Marca 1848.

Nro 3697.

Ankündigung.

Von Seite des Bochnier k. k. Kreisamts wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Erbauung der Kirche in Mikluszowice, aus harten Materiale, wo die Kosten

1) Der Professionisten Arbeiten	9416 fl. 10 $\frac{3}{4}$ Kr.
2) Der Materialien	11127 fl. 31 $\frac{1}{4}$ Kr.
3) Der Handlanger und Fuhren	7899 fl. 43 $\frac{1}{4}$ Kr.

Zusammen in 28443 fl. 25 $\frac{1}{4}$ Kr. CM.

betragen, und wo zur Ausführung des Baues eine dreijährige Frist mit hoher Subernal Verordnung vom 26ten Dezember 1845 Z. 74112 bestimmt worden ist, eine 3te Lizitation am 10ten März 1848 in der Kreisamtskanzlei Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Das Praetium fisci beträgt 9416 fl. 10 $\frac{3}{4}$ kr. und das Vadium 940 fl. Sämmtlichen Orts-Obrikeiten wird demnach aufgetragen, diese Lizitation in ihren Dominical-Bezirken sogleich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und insbesondere die bekannten Spekulanten und Unternehmungslustigen hievon eigends mit dem Beisatze zu verständigen, daß die weiteren Lizitations-Bedingnisse am gedachten Lizitationstage hieramts bekannt gegeben, und daß bei der Versteigerung auch schriftliche Offerten angenommen werden, daher es gestattet wird, vor oder auch während

der Lizitations = Verhandlung schriftliche versiegelte Offerten der Lizitations = Commission zu übergeben. Diese Offerten müssen aber:

- a) das der Versteigerung ausgesetzte Object, für welches der Anboth gemacht wird, mit Hinwenung auf die zur Versteigerung desselben festgesetzte Zeit, nämlich Tag, Monat und Jahr gehörig bezeichnen, und die Summe in Conventions = Münze, welche geboten wird, in einem einzigen, zugleich mit Ziffern und durch Worte auszudrücken = den Betrage bestimmt angeben, und es muß
- b) darin ausdrücklich enthalten sein, daß sich der Offerent allen jenen Lizitations = Bedingungen unterwerfen wolle, welche in dem Lizitations = Protokolle vorkommen, und vor Beginn der Lizitation vorgelesen werden, indem Offerten, welche nicht genau hiernach verfaßt sind, nicht werden berücksichtigt werden;
- c) die Offerte muß mit dem 10percentigen Badium des Ausrufspreises belegt sein, welches im baren Gelde oder in annehmbaren und hafungsreien öffentlichen Obligationen nach ihrem Course berechnet, zu bestehen hat;
- d) endlich muß dieselbe mit dem Vor- und Familiennamen des Offerenten, dann dem Charakter und dem Wohnorte desselben unterfertigt sein.

Diese versiegelten Offerten werden nach abgeschlossener mündlichen Lizitation eröffnet werden. Stellt sich der in einer dieser Offerten gemachte Anboth günstiger dar, als der bei der mündlichen Versteigerung erzielte Bestboth, so wird der Offerent sogleich als Bestbiether in das Lizitations = Protokoll eingetragen, und hiernach behandelt werden; sollte eine schriftliche Offerte denselben Betrag ausdrücken, welcher bei der mündlichen Versteigerung als Bestboth erzielt wurde, so wird dem mündlichen Bestbiether der Vorzug eingeräumt werden.

Wosern jedoch mehrere schriftliche Offerten auf den gleichen Betrag lauten, wird sogleich von der Lizitations = Commission durch das Loos entschieden werden, welcher Offerent als Bestbiether zu betrachten sei.

Bochnia am 28 Februar 1848.